

Eingang 05.03.18  
per

# Stadtteilbeirat Brachenfeld - Ruthenberg

Protokollführer Bernd Grothkopp  
Brachenfelder Str. 32 , 24534 Neumünster, Tel. 72408  
e-mail: grothy3@kabelmail.de

## Protokoll zur Sitzung am 21. Februar 2018 im „Haus Berlin“

**Teilnehmer :** Hans-Jürgen **Gorba**, Bernd **Grothkopp**, Holger **Hammerich**,  
Uwe **Holtz**, Gerd **Kühl**.  
Dr.Olaf **Jacobsen** und Sönke **Thies** fehlten entschuldigt.

**Gäste :** Frau **Krüger** -Stadtplanungsamt  
Frau **Milkert** - Ratsfrau von der SPD  
Herr **Buck** - Polizei Neumünster  
Frau **Kammerer** - Kieler Nachrichten  
Herr **Lipovsek** - Holsteinischer Courier

**Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr**

**Top 1:** Herr **Holtz** begrüßte **70** Bürger und Gäste.

Anschließend stellte er die **Beschlußfähigkeit** fest.

**Top 2:** Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

**Top 3:** Das Protokoll zur Sitzung vom 08.11.2017 wurde einstimmig angenommen.

**Top 4:** Die **Beschlußkontrolle** ergab folgende offene Punkte :

Der in der Mitte des Wirtschaftsweges zwischen der **Boostedter Straße** und der **Störstraße** geplante Poller ist bisher nicht eingebaut.

Außerdem sind die 30 Km /h Schilder noch nicht entfernt.

**Top 5:** Frau **Krüger** vom Stadtplanungsamt erläuterte mit einem sehr guten Vortrag eingehend die geplante Bebauung der Hofstelle südlich der Hauptstraße neben „**Wilhelmsruh**.“  
Es handelt sich hier um den **Bebaungsplan 178** für den bereits ein Aufstellungsbeschluß vorhanden ist.

Auf dem Gelände soll Geschoßwohnungsbau entstehen, vorgesehen sind 3 Einheiten mit insgesamt 25 Mietwohnungen. Es sind 2 geschossige Gebäude mit zusätzlichem Dachgeschoß.

Danach folgte eine rege Diskussion.

25 Stellplätze sind geplant. Der Stadtteilbeirat fordert mindestens 30 Plätze, damit an der Hauptstraße möglichst nicht geparkt wird.

Erhaltenswerte Bäume sollen soweit es geht bleiben.

60

61

60.4

**Top 6 : Herr Fischer als Anwohner der Paul - Böhm -Straße** dokumentierte an Hand von Fotos die unhaltbaren Zustände am Containerplatz. Hier wird laufend illegal Müll von Bewohnern der Nachbargebäude entsorgt.

Anschließend gab es eine lebhafte Diskussion.  
Der Stadtteilbeirat ist der Auffassung, daß das **TBZ** und die **Kock - Siedlung** nicht aus der Verantwortung gelassen werden können.  
Auch der **KOD** soll sich hier mehr kümmern.  
Ein neuer Containerstandort löst das Problem nach Ansicht des Stadtteilbeirates nicht.

70  
32

**Top 7: Die Parksituation in der Dithmarscher Straße, Störstraße, Gotenstraße und Frankenstraße kann zur Zeit nicht zufriedenstellend gelöst werden.**

Überwiegend Mitarbeiter des FEK stellen ihre Fahrzeuge hier ab, da das Krankenhaus nicht über ausreichenden Parkraum verfügen kann.  
Es ist zwar ein Parkhaus geplant , eine Realisierung ist zur Zeit aber nicht möglich.

Ein Bürger bittet um Erlaubnis, den abgesenkten Bordstein vor seiner Auffahrt weiß anzumalen damit den Autofahrern ein deutlicher Hinweis auf das Parkverbot gegeben wird.

Eine andere Anliegerin verlangt die **Befreiung** von der Straßenreinigungsgebühr, weil wegen parkender Autos keine Säuberung möglich ist.  
Das **TBZ** wird um Stellungnahme gebeten.

32  
70

**Top 8:** Frau **Krumbholz** aus Ruthenberg beschwert sich darüber, daß die Busse hier zu schnell fahren.

Die **Käthe-Kollwitz-Straße** war ursprünglich nicht für den Busverkehr vorgesehen. In Höhe der **Otto-Dix-Straße** fahren die Busse mit erhöhter Geschwindigkeit an die sogenannten Schweller heran um kurz davor abzubremsen. Damit ist eine erhöhte Lärmbelästigung verbunden.

Ein Bürger schlug vor, die Geschwindigkeit für Busse **auf 20 Km /h** versuchsweise zu begrenzen. Mittelfristig sollten dann auch die „Sweller“ entfernt werden.  
Der Beirat bittet die **Stadtwerke** um eine Stellungnahme.

Ein Anwohner aus der **Leiblstraße** bittet um Prüfung, ob das letzte Teilstück der Straße in Richtung **Haartkoppelweg** besser ausgeleuchtet werden kann.

SWR  
60  
60

**Top 9:** Das Gebäude **Slevogtstraße 31** wurde mittlerweile abgebrochen.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene Bebauung wurde vom Planungs- und Umweltausschuß abgelehnt.

Nach der Kommunalwahl wird wohl neu entschieden. Der Stadtteilbeirat bleibt bei seiner bisherigen Entscheidung.

61

**Top 10 :** Keine Themen

**Ende der Sitzung ca. 22:00 Uhr**



**Uwe Holtz**  
Stadtteivorsteher



**Bernd Grothkopp**  
Schriftführer